

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 44 (1971)
Heft: 4

Artikel: Orientierung über die Durchführung des 5. Schweizerischen Mannschaftswettkampfes der Uebermittlungstruppen
Autor: Honegger
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-560380>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orientierung über die Durchführung des 5. Schweizerischen Mannschafts- wettkampfes der Uebermittlungstruppen

1. Allgemeines

Im unermüdlichen Wettstreit der Uebermittlungstruppen um ihre eigene Wertschätzung verfolgen die gesamtschweizerischen Wettkämpfe das Ziel, einmal pro Jahr in einer besonderen Manifestation Existenz, Präsenz und Leistungsfähigkeit unserer Waffe einer breiten Öffentlichkeit eindrücklich zu demonstrieren.

Diese Bestrebungen kommen allen Uebermittlern zugute und werden dann von vollem Erfolg gekrönt sein, wenn an diesen Wettkämpfen die gesamte Uebermittlungstruppe aktiven Anteil nimmt.

Ich wende mich darum persönlich an jeden TT Betr Gr- und Einheitskommandanten mit der bestimmten Erwartung, dass er sich ebenfalls persönlich dafür einsetze, dass auch seine TT Betr Gruppe/Einheit mit mindestens einer Mannschaft (1 Uof und 5 Sdt) an diesen Wettkämpfen teilnehme.

Um die Voraussetzung dazu zu erleichtern, habe ich ein neues, nachstehend aufgeführtes Wettkampfkonzzept geschaffen.

2. Wettkampfkonzzept

2.1 Ich erwarte, dass von jeder TT Betr Gr-Einheit möglichst viele Wettkämpfer, mindestens aber eine Mannschaft (1 Uof und 5 Sdt) teilnehmen.

2.2 Die Wettkämpfe setzen sich aus einer Einzelprüfung für Gruppenführer sowie aus fachtechnischen und einer soldatischen Einzelprüfung zusammen.

2.3 Die Einzelprüfungen werden separat rangiert.

2.4 Für die Mannschaftswertung, aufgeteilt in TT Betr Gr-, Telegraphen-, Funker- und Uebermittlungsmannschaften, zählen die Resultate der Einzelprüfungen.

Pro TT Betr Gr sind mindestens erforderlich:

1 Wettkämpfer für Einzelprüfung «Gruppenführer»

3 Wettkämpfer für die soldatische Einzelprüfung

2 Wettkämpfer für die fachtechnische Einzelprüfung MWD

Pro Einheit sind mindestens erforderlich:

1 Wettkämpfer für Einzelprüfung «Gruppenführer»

3 Wettkämpfer für je eine fachtechnische Einzelprüfung

1 Wettkämpfer für die fachtechnische Einzelprüfung MWD

1 Wettkämpfer für die soldatische Einzelprüfung

Pro Einheit der Funkerabteilung 46 sind mindestens erforderlich:

1 Wettkämpfer für Einzelprüfung «Gruppenführer»

3 Wettkämpfer für die fachtechnische Einzelprüfung

1 Wettkämpfer für die fachtechnische Einzelprüfung MWD

1 Wettkämpfer für die soldatische Einzelprüfung

Bei mehrfacher Belegung der Einzelprüfungen zählt für die Mannschaftswertung das jeweils beste Resultat, wobei ein und derselbe Wettkämpfer nur in einer Disziplin (Einzelprüfung) gezählt wird.

Erfüllt eine TT Betr Gruppe/Einheit durch den Einsatz von mehreren Einzelwettkämpfern die Voraussetzung zu zwei oder mehreren Mannschaftswertungen, so werden die best-

bewerteten Einzelwettkämpfer in eine Mannschaft und die nächstrangierten Einzelwettkämpfer in die weiteren Mannschaften eingeteilt. Die Mannschaftswertung ist folglich an keine vorher festgelegte Mannschaftseinteilung gebunden.

2.5 Der Armeemeister wird aus den Ersten der Mannschaftswertung TT Betr Gr, Tg, Fk und Uem ermittelt, wobei die Leistung der Gruppenführer ausschlaggebend ist.

3. Durchführung

3.1. Wettkampfdisziplinen

3.1.1. Einzelprüfung «Gruppenführer»

Aufsetzen von übermittlungsgerechten Meldungen auf Grund von Beobachtungen.

Gruppenbefehlsausgabe für die Sicherung eines einzelnen Stationsstandortes.

Entschlussfassung in Krisenlagen einer isolierten Gruppe unter Zeitnot.

Beantworten von Fragen über Sicherheitsvorschriften, Kartenlesen und Orientierung im Gelände.

3.1.2. Fachtechnische Einzelprüfungen Tg

a) Fernschreiber Stg-100

Inbetriebnahme einer Stg-100 Sta.

Stanzen, Uebermitteln und Empfangen von Telegrammen in festgelegtem Zeitraum, Ausfertigen der Telegramme.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

b) Telephonzentrale Tf Zen-64

Vermitteln von Verbindungen in einem festgesetzten Zeitraum bei ständig zunehmender Anruhfähigkeit.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

c) Anschluss an perm Drahtnetze und Kunstschaltungen

Anschluss von feldmässig gebauten Telephonleitungen an verschiedene Anschlusspunkte der permanenten Netze.

Ausführen von Kunstschaltungen mit Kabelkasten F-20 und Duplexkasten DK-60.

Beantworten von Fragen über die Sicherheitsbestimmungen beim Leitungsbau.

3.1.3. Fachtechnische Einzelprüfungen Fk

a) Sprechfunk

Verbindungsaufbau im Mehrfachnetz.

Uebermitteln und Empfangen von verschleierte und codifizierten Meldungen, Ausfertigen dieser Meldungen für den Stab.

Arbeit im Mehrfachnetz.

Beantworten von Fragen über die Verkehrsvorschriften.

b) Kryptofunkfernseher KFF-58/68

Inbetriebnahme eines KFF über eine Drahtverbindung.

Uebermitteln und Empfangen von Telegrammen in festgelegtem Zeitraum.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

Oder für Einheiten mit SE-415:

Fernschreiber Stg-100

Inbetriebnahme einer Stg-100 Sta.

Stanzen, Uebermitteln und Empfangen von Telegrammen in festgelegtem Zeitraum, Ausfertigen der Telegramme.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

c) Bedienung Fk Sta SE-222

Inbetriebnahme und Abstimmen der Station im Ortsbetrieb (Rutenantenne).

Empfangen (Mithören) eines Zweiernetzes SE-222/KFF mit Unterlagenwechsel.

Kleben und Ausfertigen der empfangenen Telegramme und Meldungen.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

Oder für Einheiten mit SE-415:

Betrieb Fk Sta SE-415

Inbetriebnahme und Abstimmen der Station im Ortsbetrieb (Sendedipol für Empfang).

Empfangen (Mithören) eines Zweiernetzes SE-415/KFF mit Unterlagenwechsel.

Ausfertigen der empfangenen Telegramme und Meldungen.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

Fachtechnische Einzelprüfung für Angehörige Fk Abt 46

Gehörablesen von Morsezeichen; Prüfung mit max Tempi.

Aufnahme von Funkferschreibemissionen auf unbekannten Frequenzen während eines festgesetzten Zeitraums.

Aufnahme von Morsemissionen auf unbekannten Frequenzen während eines festgesetzten Zeitraums.

3.1.4. Fachtechnische Einzelprüfungen Uem

a) Fernschreiber Stg-100

Inbetriebnahme einer Stg-100 Sta.

Stanzen, Uebermitteln und Empfangen von Telegrammen in festgelegtem Zeitraum, Ausfertigen der Telegramme.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

b) Telephonzentrale Tf Zen-64

Vermitteln von Verbindungen in einem festgesetzten Zeitraum bei ständig zunehmender Anruhfähigkeit.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

c) Betrieb UKR Sta RB-1111/m

Verkabeln einer ausgebauten RB-1111

Kurzschlusskontrolle SE und Multiplexteil.

Inbetriebnahme einer Ristl-Strecke auf klar (mit Dienstkanal) als Netzleitstation.

Inbetriebnahme der SG-11 gemäss Unterlagen.

Durchschalten der Kanäle gemäss Unterlagen.

Beantworten von Fragen über die Betriebsvorschriften.

3.1.5 Fachtechnische Einzelprüfung MWD

Durchfahren eines Parcours mit Lastwagen.

Ausführen von Unterhaltsarbeiten am Lastwagen.

Beantworten von verkehrstechnischen Fragen.

3.1.6. Soldatische Einzelprüfung

Geländelauf 3 km mit Einlagen (feldmässiges Schiessen, HG-Zielwurf usw.).

(Trainingsausweis erforderlich.)

3.2. Teilnehmer

3.2.1. Einzelprüfung «Gruppenführer»

Wm und Kpl aller TT Betr Gr.

Wm und Kpl aller Einheiten und Stäbe der Uem Trp.

3.2.2. Fachtechnische Einzelprüfungen Tg, Fk und Uem

Gfr und Sdt aller Einheiten und Stäbe der Uem Trp.

3.2.3. Fachtechnische Einzelprüfung MWD

Motf Gfr und Motf aller TT Betr Gr.

Motf Gfr und Motf aller Einheiten und Stäbe der Uem Trp.

3.2.4. Soldatische Einzelprüfung

Wm, Kpl, Gfr oder Sdt aller TT Betr Gr.

Wm, Kpl, Gfr oder Sdt aller Einheiten und Stäbe der Uem Trp.

3.2.5. Eidg. Verband der Uem Trp (EVU)

Bedingungen gemäss Ziff 3.2.1.–3.2.4. (Einheiten und Stäbe Uem Trp).

Können EVU-Sektionen für die Mannschaftswertung keine vollständige Wettkampfmannschaft (1 Uof + 5 Sdt) stellen, haben diese die Möglichkeit, aus Angehörigen verschiedener EVU-Sektionen eine gemischte Wettkampfmannschaft zu stellen. Solche Mannschaften sind vor Wettkampfbeginn zu melden.

Die Wettkampfmannschaften des EVU bestreiten anstelle des «Armeemeisters» den Preis des «Pionier».

3.3. Ein besonderer Anlass am Samstagabend soll allen Beteiligten die Möglichkeit zur Pflege der Kameradschaft bieten.

4. Besondere Anordnungen

4.1. Wettkampfstab (WKS)

Chef: Oberst C. Lüthi, Kdt Uem Rgt 2.

Stab: Of Uem Rgt 2.

4.2. Unterkunft

Notunterkunft in den Kasernen Kloten und Bülach.

4.3. Kosten

Unterkunft: gratis

Verpflegung: gratis

Transportspesen: keine (Marschbefehl)

4.4. Anmeldung

Der Termin für die Anmeldung der Wettkämpfer wird im Wettkampfbegleitend (erscheint im Monat Mai) festgelegt, welchem entsprechende Formulare beiliegen.

5. Wettkampfstandort und Zeitpunkt

Waffenplatz Kloten-Bülach.

Samstag/Sonntag, 4./5. September 1971

Der Waffenchef der Uebermittlungstruppen
Oberstdivisionär Honegger